



V A N G E L I S C H E R



G E M E I N D E B R I E F

Auferstehungsgemeinde Lohr a. Main

November / Dezember / Januar

Nr. 4/2016



**Seht, die gute Zeit ist nahe,
Gott kommt auf die Erde,
kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde.**

Gebetsabend

Am Montag, 7. November 2016, findet im Ulmerhaus ein „Abend des Gebets“ statt. Dabei soll ausführlich Zeit sein, für Anliegen in der Kirchengemeinde, in Stadt und Welt Fürbitte zu tun. Nach einem biblischen Impuls zu Beginn wechseln sich Gebetsrunden und Gesang ab. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die sich gerne in der Gemeinschaft in der Fürbitte engagieren wollen. Immer wieder unterstreicht das Neue Testament die Wichtigkeit des Gebets. Dem soll durch öffentliche „Abende des Gebets“, die etwa alle drei Monate stattfinden werden, nachgekommen werden. Dabei werden verschiedene Formen ermöglicht. Es gibt vorformulierte Gebete, die gelesen werden können, Teelichter zum Anzünden bei stillem Gebet, sowie Raum zum freien Gebet. Beginn ist um 19.30 Uhr im Ulmersaal.



Adventsfreizeit

Die evangelische Kirchengemeinde Lohr a. Main lädt herzlich zu einer Gemeindefreizeit am Wochenende des 3. Advents ein. Sie findet in den Gästehäusern Hohe Rhön in Bischofsheim-Haselbach statt. Eingeladen sind Jung und Alt: sowohl Familien mit kleinen

oder großen Kindern, Familien ohne Kinder, als auch Alleinerziehende und Alleinstehende. Das Wochenende bietet Ruhe und Besinnung im Vorweihnachtsstrubel, Gemeinschaft und Besinnung auf den christlichen Glauben, gemeinsame Gespräche und Singen. Für die Kinder wird ein eigenes Programm angeboten.



Anreise ist am Freitag, 9.12., zwischen 16:00 und 17:30 Uhr. Mitfahrgelegenheit im Gemeindebus ist möglich. Am Samstagvormittag steht für die Erwachsenen das Thema „Einladend vom Glauben reden“ auf dem Programm. Parallel findet ein Programm für Kinder statt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend steht ein Spiele- und Familienabend auf dem Programm. Die Freizeit endet am Sonntag, 11.12., nach gemeinsamen Familiengottesdienst und Mittagessen. Anmeldeflyer mit Preisen und weiteren Informationen liegen in der Kirche und im Ulmerhaus aus. Anmeldungen werden schriftlich im Ev. Pfarramt bis spätestens 18.11.2016 erbeten. Nähere Informationen sind auch im Evang. Pfarramt, Tel. (09352) 871613, erhältlich.



Liebe Leserin, lieber Leser,

sie war gerade mal 20 als sie bei uns im Spessart landete. Geboren im Sudetenland hatte der Krieg sie als junge Flakhelferin in den Norden Deutschlands gebracht. Auf dem Weg zurück zur Familie wurde sie von den Amerikanern aufgegriffen. Per Militärtransport ging's dann gen Westen.

„Wie viele brauchst Du?“ fragte der Offizier den Bürgermeister. „Zwei“. Der Offizier sieht sich auf dem Lastwagen um. „Du und Du, absteigen!“ Sie soll bei der Ernte helfen.

Ausgesucht hat sie sich das nicht. Weder den Krieg, noch die Flakhelferin, noch den Spessart. Aber, da war sie nun.

Einfach war es nicht. Eine Fremde. Eine Evangelische noch dazu: Flüchtlinge wurden damals mit dem gleichen Misstrauen betrachtet wie heute.

Sie lässt sich nicht beirren. Sie heiratet, gebiert Kinder. Mit viel Eigenarbeit entsteht ein Haus. Der Garten ernährt die Familie. Unermüdlich trägt sie zum Lebensunterhalt bei. Heimarbeit, Pflegekinder, schließlich eine Anstellung. Wo immer sie kann, hilft sie in der Nachbarschaft aus.

Mit großem Weitblick ermöglichen sie und ihr Mann den Kindern eine gute Ausbildung, besser als es in der Kriegszeit für sie selbst möglich gewesen war und besser als es bei anderen Kindern in den Dörfern im Spessart damals üblich war. Sie hilft bei den Hausaufgaben und ist moralisch zur Stelle, wenn die Kinder Rückhalt brauchen: „Ihr schafft das schon!“

Bis ins hohe Alter hinein nimmt sie aktiv am Leben in der Nachbarschaft und am Leben ihrer Kinder teil. Dank-

bar schaut sie mit knapp 90 zurück: Spuren Gottes bei sich und bei vielen anderen, die sie im Laufe ihres Lebens berührt hat.

„Ich glaube, dass Gott aus

allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“

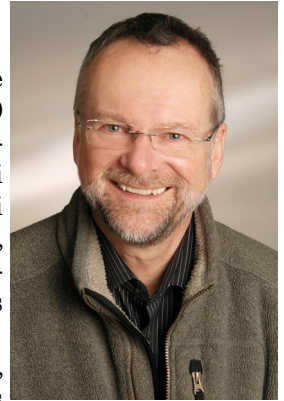
So schreibt 1943 der evangelische Pfarrer Bonhoeffer, der im letzten Kriegsjahr von den Nazis ermordet wurde. Im Jahr 1943 schreibt er das: zehn Jahre nach der Machtergreifung Hitlers! Auf diesem Hintergrund mögen seine Sätze provozierend klingen: Gutes aus dem NS-Staat? Gutes aus Krieg und Massenvernichtung?

„Dafür braucht Gott Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“, fährt Bonhoeffer fort.

Die Sudetendeutsche im Spessart ist so ein Mensch. Immer wieder schafft sie es, sich den Veränderungen in ihrem Leben mit einem positiven Ausblick zu stellen: Das Glas ist halb voll! So geht sie mit den Brüchen in ihrem Leben um – aufmerksam, interessiert und lebensoffen.

Ich bin dankbar, dass ich sie kennenlernen durfte. Unsere Welt braucht Menschen wie sie.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Spittler



Informationen aus der Gemeinde

Gesprächsreihe zu Martin Luther

Die im Oktober begonnene Reihe von Gesprächsabenden zu Martin Luther geht im November mit zwei Abenden zu Ende. Die Kirchengemeinden Lohr und Partenstein laden alle Interessierten herzlich in den Ulmersaal ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Abende bauen auch nicht aufeinander auf. Der Eintritt frei.

Donnerstag, 10.11.2016, 19.30 Uhr:
Das Verhältnis von Kirche und Staat – Zu Luthers umstrittener Obrigkeitslehre – Leitung: Pfr. Heinrich Spittler
Donnerstag, 24.11.2016, 19.00 Uhr:
„Luther – Er veränderte die Welt für immer“. Vorführung der Verfilmung von Eric Till; mit J. Fiennes u.a. (2003) – Leitung: Dekan Till Roth

Wer baut Gemeinde- Homepage auf?

Immer mehr Menschen nutzen heute das Internet, um sich Alltagsinformationen zu holen. Besonders die jüngere Generation nutzt überwiegend das weltweite Netz und soziale Medien. Daher ist die Internetpräsenz auch für die Kirchen unumgänglich. Inzwischen haben nicht wenige Ortsgemeinden ihre eigene Homepage. Über die Kirchengemeinde Lohr kann man bisher nur allgemeine Informationen über Ansprechpersonen, Geschichte, Gruppen und Kreise und Kirchenmusik sowie den aktuellen Gottesdienstplan erfahren. Es wäre wünschenswert, mittelfristig eine eigene ansprechende Homepage aufzubauen. Dafür gibt es gut handhabbare technische Unterstützung und Fortbildungsangebote

der Landeskirche. Gesucht wird nun ein Gemeindeglied, das an dieser Stelle ehrenamtlich seine Zeit und Gaben einsetzt. Kommen Sie auf Dekan Till Roth zu!

Ehrung für Hiltrud Zadra

Seit 25 Jahren ist Dekanats-Sekretärin Hiltrud Zadra im Bereich „Fortbildung in der Verwaltung“ für die Landeskirche tätig. Sowohl Pfarramtssekretärinnen als auch Pfarrer und Pfarrerinnen hat sie in vielen Kursen geschult. Die besondere Auszeichnung erhielt sie aus den Händen von Erik Fiedler im Landeskirchenamt.



amnesty international

Noch bis Ende Januar wird im Eingangsbereich der Kirche ein Pult der Ortsgruppe von „amnesty international“ stehen. Dort können Sie Petitionen bzw. Briefe unterschreiben, in denen Politiker und Verantwortliche auf Unrecht hingewiesen und zur gerechten Behandlung von Unterdrückten aufgefordert werden, z.B. zur Freilassung von aufgrund ihrer Meinung oder ihres Glaubens Gefangenen.



Informationen aus dem Kirchenvorstand

Gerecht genießen – Gemeinden trinken fair

Die evangelische Kirchengemeinde Lohr schenkt bei ihren Gemeindeveranstaltungen ab sofort nur noch fair gehandelten Kaffee und Tee, erkennbar am Transfair-Siegel, aus. Das hat der Kirchenvorstand einstimmig beschlossen. Damit beteiligt sich die Gemeinde an der „Brot für die Welt“-Initiative „Gerecht genießen – Gemeinden trinken fair“. Zugleich leistet sie so einen Beitrag zur Auszeichnung Lohrs als Fairtrade-Stadt.



Pfarrer Albrecht Koch und Vertrauensfrau Doris Lang am neuen Schild am Ulmerhaus, das den Beschluss des Kirchenvorstands öffentlich dokumentiert.

Finanzen der Kirchengemeinde

In der September-Sitzung stellte der Kirchenvorstand die Jahresrechnung 2015 mit Einnahmen in Höhe von 138.881,54 € und Ausgaben in Höhe von 147.795,70 € beschlussmäßig fest. Das bedeutet ein *Defizit* von 8.914 €. Das liegt nicht nur an den besonderen Ereignissen und Festen des Jahres 2015, sondern vor allem am Aufwand für den *Unterhalt der Gebäude*. Auch in diesem Jahr mussten wir den Haushaltsansatz für den Gebäudeunterhalt schon weit überschreiten: Aufzugs-,

Heizungs- und Feuerlöcherwartung (> 1.000 €), Überprüfung der Blitzschutzanlage und der elektrischen Geräte (>1.500 €), Überprüfung der Glockenaufhängung (>2.000 €), Zaun für den Bibelgarten (>3.000 €) und diverse Reparaturen. *Darum sind wir für besondere Spenden aus der Gemeinde fürs Ulmerhaus überaus dankbar!*

Dazu kommt, dass die Heizungsanlage, die in einigen Teilen noch aus der Bauzeit stammt, komplett erneuert werden muss. Hier steht uns im kommenden Jahr eine große Investition ins Haus. Der Bauausschuss bereitet zurzeit mit großem Aufwand die Ausschreibung vor, bei der der Aspekt erneuerbare Energien berücksichtigt wird. So hat der Kirchenvorstand bereits den Grundsatzbeschluss gefasst, auf dem von der Stadt weggewandten Seite des Kirchendachs eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Die Kirchengemeinde hat ein neues Girokonto eröffnet. Während das Kirchgeld Konto nach wie vor bei der Sparkasse bleibt, lautet die neue Kontonummer bei der Raiffeisenbank, worauf Sie auch Spenden überweisen können: **DE59 7906 9150 0008 8324 12**

Über Erwachsenenbildung nachgedacht

Pfarrer Dr. Eberlein-Braun war als Beauftragte für Erwachsenenbildung im Kirchenvorstand zu Gast. Das Gremium machte sich Gedanken über Angebote für Erwachsene. Welche Menschen werden nicht erreicht und warum nicht? Welchen Bedarf sehen wir für die Gemeindegarbeit? Welche Themen und Veranstaltungen wären wünschenswert?





Bilder aus dem CVJM - Leben:

- Flutwelle (Wasserrutschen bei Wilma)
- Backen (Ich bin das Salz der Erde)
- Kletterpark (Einiösung der Gutscheine)

Nächste Jungchartermine:

21.10.2016 / 11.11.2016

25.11.2016 (Adventskranz basteln)

16.12.2016

(jeweils 16-17.30 im Ulmerhaus)

Info bei:

Wilma Schwarz

Tel.: 89375

email: wilma@oz-sdt.de



Aus dem Dekanat

Wolfgang Kenner geht in Ruhestand

Mehr als eine Generation lang hat Wolfgang Kenner die Kinder- und Jugendarbeit im Dekanatsbezirk geprägt. Am 1. Oktober beging er sein 35. Dienstjubiläum. Zum Jahresende geht der dann 63-jährige in den wohlverdienten Ruhestand. Wohnhaft in Heßdorf blieb und bleibt er immer seiner Heimat verbunden. Durch viele, viele Dekanatsjugendkonvente, Vollversammlungen und Kammersitzungen hat er in diesen Jahrzehnten weit über 300 Mitarbeitende im Bereich der Dekanatsjugend geschult und begleitet. Ebenso viele Kinder- und Jugendfreizeiten hat er mit seinen Teams vorbereitet und durchgeführt. Außer bei großen Ereignissen wie Dekanatskirchentagen hat er auch in den Kirchengemeinden des Dekanats verschiedentlich Veranstaltungen für Kinder, Konfirmanden und Jugendliche durchgeführt und unterstützt. Das Dekanat lädt herzlich zum Gottesdienst und anschließenden Fest anlässlich seiner Verabschiedung ein am Samstag, 26.11.2016, um 14.00 Uhr in der Heßdorfer Kirche.

Pfarrstelle Dittlofsroda ausgeschrieben

Am 17. September wurde Pfarrerin Dr. Katharina Eberlein-Braun in der Gustav-Adolf-Kirche in Völkersleier verabschiedet. Zum 31. August beendete sie ihren Dienst im Umfang einer halben Stelle in der Pfarrei Dittlofsroda. Frau Eberlein-Braun wurde im kirchlichen Interesse beurlaubt, weil sie für die Dauer von drei Jah-

ren zur Akademischen Rätin an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg berufen wurde. Leider erleben die drei kleinen Kirchengemeinden Dittlofsroda, Völkersleier und Waizenbach nach kurzer Zeit erneut eine Vakanz. Die Pfarrei war erst von September 2012 bis Februar 2015 lange unbesetzt. Die Vertretung der Vakanzzeit wird von Pfarrerehepaar Augustin aus Hammelburg und Pfarrer Thomas Braun übernommen. In den Kirchengemeinden des Dekanats sollte in den Gottesdiensten immer wieder für die vakanten Pfarrstellen Bursinn und Dittlofsroda Fürbitte getan werden.



Verabschiedung von Pfarrerehepaar Thomas Braun und Katharina Eberlein-Braun, die sich eine halbe Pfarrstelle von Dittlofsroda teilten.

Spender für Tafelmobil gesucht

Das alte Fahrzeug der Lohrer Tafel bestand im Sommer unerwartet den TÜV nicht mehr. Darum musste umgehend ein neues Fahrzeug angeschafft werden, das von unserem Diakonischen Werk vorfinanziert wurde. Um die unvorhergesehene Ausgabe von rund 20.000 € zu decken, bitten wir um Spenden. Sie können uns am besten über die Spendenaktion „Viele schaffen mehr“ unterstützen: <https://>

Fortsetzung auf Seite 18



Musik an der Auferstehungskirche

Neue Nachwuchsbläsergruppe des Posaunenchores

Ein neues musikalisches Projekt des Posaunenchores der Auferstehungskirche hat nach den Sommerferien begonnen: Seit Mitte September gibt es eine kleine Jungbläsergruppe, die interessierten Anfängern einen Einstieg in das Zusammenspiel mit anderen ermöglicht. Die Gruppe trifft sich momentan an den Dienstagen in den ungeraden Kalenderwochen jeweils von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr.

Außerdem bietet der Posaunenchor im Rahmen dieses Projekts kostengünstigen, qualifizierten Unterricht auf Trompete, Tenorhorn und Posaune an. Gut gepflegte Leihinstrumente sind ebenfalls vorhanden.

Der Einstieg sowohl in den Unterricht als auch in die Bläsergruppe ist nach Absprache jederzeit möglich. Weitere Informationen gibt es beim Chorleiter Mark Genzel.

(Telefon: 09352/508250)

Gospelchor bei der 11-Uhr-Kirche

Die 11-Uhr-Kirche am Sonntag, 11. November wird vom Gospelchor der Auferstehungskirche mitgestaltet. Nach dem Kirchentreff gibt es im Ulmersaal einen kleinen Gospelworkshop für alle, die Freude am Singen haben.

„Die Nacht ist vorgedrungen“ Liedgottesdienst zum 2. Advent

2. Adventssonntag, 9.30 Uhr

Jochen Kleppers bekanntes Adventslied wird in diesem Gottesdienst textlich und musikalisch entfaltet. Es erklingt u.a. die Choralpartita op.4 von Hans-Wolfram Hooge.

Adventsblasen auf dem Lohrer Marktplatz

2. Adventssonntag, 4. Dezember, 17.45 Uhr

4. Adventssonntag, 18. Dezember, 17.45 Uhr

Der Posaunenchor der Auferstehungskirche spielt unter der Leitung von Mark Genzel adventliche Lieder und Choräle.

Internetauftritt der Kirchenmusik an der Auferstehungskirche

Aktuelle Informationen über Konzerte, musikalisch ausgestaltete Gottesdienste sowie über die Angebote des Dekanatskantors finden Sie hier: www.ev-kirchenmusik-lohr.de

Kirchenmusik an den Weihnachtsfeiertagen

Über die musikalische Gestaltung der Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen informieren Sie sich bitte in der Tagespresse oder am Aushang vor der Kirchentür.

Frank Luhn legt die D-Prüfung ab

Am 22. September legte Frank Luhn, der seit einiger Zeit das Organistenteam an der Auferstehungskirche verstärkt, die D-Prüfung im Fach Orgel mit sehr gutem Erfolg ab. Die Kirchengemeinde gratuliert ihm hierzu ganz herzlich und wünscht ihm viele erfüllende kirchenmusikalische Dienste und weiterhin viel Freude am Orgelspiel! (siehe Interview auf der folgenden Seite)

Soli deo

Evangelische Kirchenmusik in Bayern



Interview mit Frank Luhn – Organist, Chorsänger, Gemeindeglied



D-Prüfung im Fach Orgel am 22. September 2016 mit KMD Reiner Gaar, Frank Luhn, Dekanatskantor Mark Genzel und Dekan Till Roth

Frank, Du bist ja mit der Klarinette, dem Klavier und als Chorsänger schon in mehreren musikalischen Bereichen aktiv. Was hat Dich motiviert, Dich mit der Orgel zu beschäftigen?

Mark Genzel hat mich ermutigt, es doch mit der Orgel zu versuchen, als ich ihn nach Musizier-Gelegenheiten fragte. Lange brauchte er mich allerdings nicht zu überreden, denn meine Schwester hatte vor mir ebenfalls im Erwachsenenalter mit Orgelspielen angefangen und ist seitdem ein großer Orgelfan. Zum Glück hatte ich schon Vorkenntnisse auf dem Klavier.

Unsere Kirchengemeinde hat ja keine lange Tradition sondern wird durch den Zuzug von Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen geprägt. Wo kommst Du her und was hat Dich nach Lohr geführt?

Aufgewachsen bin ich im Harz. Dann habe ich in Magdeburg und Braunschweig gewohnt. Lohr kenne ich von einer Main-Radtour. Die Stadt hatte damals mir auf Anhieb ganz besonders gefallen: Sie ist idyllisch und auf reizvolle Weise etwas abgelegen, gleichzeitig in sich sehr lebendig. Und die Umgebung mit dem Maintal und vor allem mit dem Spessart ist ja

wirklich großartig! Als ich dann vor 4 Jahren gezwungen war, mir eine neue Arbeitsstelle zu suchen, habe ich mich spontan an Lohr erinnert und dann tatsächlich hier bei Bosch-Rexroth eine Stelle gefunden.

Was macht das Orgelspielen im Gottesdienst für Dich interessant?

Wenn man den Gottesdienst mitgestaltet, erlebt man ihn besonders intensiv. Und gerade als Zugezogener fühle ich mich so stärker in die Gemeinde eingebunden. Aber auch vom Musikalischen her ist das Gottesdienst-

Spielen eine besonders dankbare Aufgabe, denn man hat einen großen Gestaltungsfreiraum. Schon die Vorbereitung macht viel Freude. Und es gibt so viele schöne Gemeindelieder...

Allerdings ist es zu Anfang ganz schön aufregend, und es geht auch immer mal etwas schief. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Herrn Dekan Roth, Pfarrer Koch, Pfarrer Spittler und Herrn Dr. Trautvetter bedanken, die mir durch ihre Unterstützung und Ermutigung einen stressfreien Einstieg ermöglichen.

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde und an ihren Angeboten?

Die Gemeinde ist sehr lebendig. Auch die regulären Gottesdienste sind vergleichsweise gut besucht, und alle singen kräftig mit, was mich beim Begleiten natürlich besonders freut. Nach dem Gottesdienst nehme ich dann gerne am Kirchkaffee im Gemeindehaus teil. Außerdem singe ich gerne im Kantatenchor mit. Aber das wichtigste Angebot bleibt für mich natürlich der hochinteressante Orgelunterricht – noch einmal ganz vielen Dank an Mark Genzel!

Vielen Dank für das Gespräch!



Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Auferstehungskirche

Hauptgottesdienst	9.30 Uhr
„Tankstelle“ an jedem ersten Sonntag des Monats	11.00 Uhr
„11 Uhr-Kirche“ einmal im Monat	11.00 Uhr

andere Gottesdienstorte

Bezirkskrankenhaus	alle zwei Wochen sonntags	8.30 Uhr
Seniorenzentrum	zweimal im Monat donnerstags	16.00 Uhr
Rothenbuch	am ersten Samstag des Monats	16.30 Uhr
Neustadt	am ersten Sonntag des Monats	9.00 Uhr


Anlaß

Leitung

November

05.11.	Rothenbuch	Dekan T. Roth	16.30 Uhr	
06.11.	Bezirkskrankenhaus	Dekan T. Roth	8.30 Uhr	
	Neustadt	Pfarrer A. Koch	9.00 Uhr	
	Hauptgottesdienst	Dekan T. Roth	Hl. Abendmahl (Traubensaft + Wein)	
	„Tankstelle“	CVJM-Team	11.00 Uhr Ulmersaal	
10.11.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr	
13.11.	Hauptgottesdienst	Pfarrer H. Spittler		
	11-Uhr -Kirche	Team	11.00 Uhr	
16.11.	Buß- und Bettag	Pfarrer A. Koch	19.00 Uhr Hl. Abendmahl (Wein)	
20.11.	Bezirkskrankenhaus	Dekan T. Roth	8.30 Uhr + Hl. Abendmahl	
	Hauptgottesdienst	Dekan T. Roth	Kirchkaffee	
24.11.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr	
27.11.	Hauptgottesdienst	Pfarrer A. Koch	1. Advent	

Dezember

03.12.	Rothenbuch	Pfarrer A. Koch	16.30 Uhr	
04.12.	Bezirkskrankenhaus	Dekan T. Roth	8.30 Uhr	
	Neustadt	Pfarrer A. Koch	9.00 Uhr	
	Hauptgottesdienst	Dekan T. Roth	Hl. Abendmahl (Traubensaft + Wein)	
	„Tankstelle“	CVJM-Team	11.00 Uhr Ulmersaal	

Anlaß

Leitung

08.12.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr
11.12.	Hauptgottesdienst	Pfarrer H. Spittler	
18.12.	Bezirkskrankenhaus	Lektor Dr. D. Trautvetter	8.30 Uhr
	Hauptgottesdienst	Lektor Dr. D. Trautvetter	
	11-Uhr -Kirche	Team	11.00 Uhr
22.12.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr
24.12.	Hl. Abend	Dekan T. Roth	Familiengottesdienst 15.30 Uhr
	Rothenbuch	Pfarrer H. Spittler	16.30 Uhr
	Christvesper	Pfarrer A. Koch	17.30 Uhr
	Christmette	Pfarrer A. Koch	22.00 Uhr
25.12.	1. Weihnachtstag	Dekan T. Roth	Hl. Abendmahl (Traubensaft + Wein)
	Neustadt	Pfarrer A. Koch	Hl. Abendmahl
26.12.	2. Weihnachtstag	Pfarrer H. Spittler	
31.12.	Altjahrsabend	Pfarrer A. Koch	17.00 Uhr + Hl. Abendmahl (Wein)



Januar

01.01.	Neujahr	Pfarrer A. Koch	17.00 Uhr
05.01.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr
06.01.	Epiphaniastag	Dekan T. Roth	
08.01.	Bezirkskrankenhaus	Pfrin. E. Koch	8.30 Uhr
	Hauptgottesdienst	Pfrin. E. Koch	Hl. Abendmahl (Wein)
15.01.	Hauptgottesdienst	Lektor Dr. D. Trautvetter	
	11-Uhr -Kirche	Team	11.00 Uhr
19.01.	Seniorenzentrum	Pfarrer H. Spittler	16.00 Uhr
22.01.	Bezirkskrankenhaus	Pfarrer H. Spittler	8.30 Uhr + Hl. Abendmahl
	Hauptgottesdienst	Pfarrer H. Spittler	
29.01.	Hauptgottesdienst	Dekan T. Roth	



Aus der Ökumene

Begegnung von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Nach einigen Jahren Pause kamen die Gemeindeleitungen von St. Michael und der Auferstehungskirche am 4. Oktober zu einer ökumenischen Begegnung zusammen. Nach einer gemeinsamen Stationen-Andacht in der Pfarrkirche stellten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung von St. Michael sowie die Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstands gegenseitig vor. Dekan Till Roth gab einen Einblick, was im katholisch-lutherischen Dialog in den letzten Jahrzehnten erarbeitet wurde. Ausgehend von entscheidenden Impulsen des 2. Vatikanischen Konzils zum Dialog seien zu den wichtigen theologischen Themen gemeinsame Erklärungen erarbeitet worden, die das Verbindende betonen und zu klären versuchen, ob das Unterscheidende trennt oder nur ergänzende Blickwinkel und Denkweisen darstellt. Nach seiner Wahrnehmung sei vielen Gemeindegliedern kaum bekannt, dass man sich in den großen Lehrfragen entscheidend näher gekommen ist.

Pfarrer Sven Johannsen legte aus seiner Sicht dar, wie das Reformationsjubiläum 2017 von Katholiken mitgefeiert werden kann. Die Einladung, das Jubiläum ökumenisch zu begehen, sei neu. Nicht die Spaltung der Kirche könne gefeiert werden, wohl aber theologische und geistliche Impulse Martin Luthers, die auch schon in die katholische Kirche eingeflossen seien.

Die beiden Geistlichen stellten schließlich den Gremien vor, was an gemeinsamen Veranstaltungen für das kommende Jahr geplant ist. Neben den regelmäßig begangenen ökumenischen Akzenten ist für Juli eine gemeinsame Reise zu Lutherstätten geplant. Im April/Mai wird es drei Gesprächsabende zur Geschichte vor und nach der Reformation geben, auch mit Blick auf die Geschichte Lohrs. Auf Dekanatsstufe wird es im Januar eine ökumenische Begegnung der Pfarrkapitel geben sowie einen gemeinsamen Bußgottesdienst am 12. März in Marktheidenfeld. Aus der Runde kam der Vorschlag, eine thematische Führung durch Lohr mit einer nächsten ökumenischen Begegnung von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand zu verbinden.

Anlässlich des bevorstehenden Reformationsjubiläum führte Dekan Till Roth folgendes Interview mit Pfr. Johannsen, dem kath. Stadtpfarrer an St. Michael:

2017 jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal. Dieses Jubiläum wird von den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen

mit vielen besonderen Veranstaltungen gefeiert. Wie sehen Sie Person und Werk Martin Luthers?

Pfarrer Johannsen: Bis heute ist Martin Luther für mich ein Theologe von herausragender Bedeutung. In besonderer Weise hat seine Frage nach der Gerechtigkeit Gottes und der Rechtfertigung des Menschen bis zum heutigen Tag bleibende Aktualität. Seine Übertragung der Bibel in die deutsche



Aus der Ökumene

Sprache ist eine kraftvolle Verkündigung, auf die ich mich bis heute in meinen Vorbereitungen auf die Predigt beziehe. Darüber hinaus inspirieren seine Texte, Lieder, aber auch z.B. seine Gedanken zu Maria und Kirche bis heute. Gerne lese ich auch in den Tischreden, in denen wichtige Themen rund um Glauben und Kirche angesprochen werden. Darüber hinaus ist Luther aber auch Kind seiner Zeit und manche Gedanken wie z.B. zur Obrigkeit und zum Judentum wird man aus dem historischen Hintergrund heraus verstehen müssen.



Wie weit ist Ihrer Meinung nach bei katholischen Gemeindegliedern das alte Bild von Luther als Ketzer und Kirchenspalter überwunden?

Pfarrer Johannsen: Ich bin überzeugt, dass solche Ansichten weitgehend überwunden sind.

Nun ist 2017 zunächst einmal ein Jubiläum der Evangelischen Kirche. Wie könnte es aus Ihrer Sicht auch ökumenisch begangen werden?

Pfarrer Johannsen: Es gibt eine selbstverständliche Ökumene im Alltag, z.B. im Bereich der Schulen oder bei öffentlichen Anlässen. Langfristig haben

die Ereignisse des Jahres 1517 auch in der katholischen Kirche wichtige Denk- und Reformprozesse initiiert, so dass also auch wir Grund haben, uns zu erinnern. Gemeinsame Aufgaben sehe ich in der Beleuchtung des historischen Geschehens, in einem öffentlichen Bekenntnis zur gemeinsamen Grundlage unseres Glaubens in der Taufe, aber auch in einem Eingestehen von falschen Beschuldigungen und Verurteilungen. Die wichtigste Aufgabe aber wird das gemeinsame Zeugnis für eine Gesellschaft sein, in der der Mensch als Abbild Gottes eine einmalige Würde zukommt.

Walter Kardinal Kasper sieht in seinem Buch „Martin Luther – eine ökumenische Perspektive“ vor allem in der Konzentration auf Jesus Christus die ökumenische Aktualität Luthers. Was meint er damit?

Pfarrer Johannsen: M.E. betont Kardinal Kasper den theologischen Ansatz Martin Luthers in der Auslegung der Schrift gegenüber noch offenen Fragen zum Thema Kirche. Die Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes als Rechtfertigung des Menschen ist wichtiger als die offenen Fragen um Ämter in der Kirche. Zu Recht macht der Kardinal deutlich, wie nahe wir uns schon gekommen sind.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Auch in Lohr sind für das kommende Jahre mehrere besondere ökumenische Veranstaltungen geplant, die das Reformationsjubiläum thematisieren



Gruppen und Kreise im Ulmerhaus



Vorkonfirmandenkurse

Mittwoch: 15.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr

Konfirmandenkurse

Mittwoch: 16.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr

Kontaktgruppe **Mittwoch: 14.00 Uhr**

Dienstagstreff für ältere Menschen

Dienstag: 14.30 Uhr

Kirchenmusik



Gospelchor (vierzehntägig an den geraden Kalenderwochen)

Dienstag: 18.15 - 19.45 Uhr

Posaunenchor (wöchentlich)

Dienstag: 19.45 - 21.00 Uhr

Jungbläsergruppe (vierzehntägig an den ungeraden Kalenderwochen)

Dienstag: 19.15 - 19.45 Uhr

Kantatenchor (nach Probenplan)

Streicherensemble

(projektbezogen, Termine nach Vereinbarung)

Gebets- und Bibelkreise



Hauskreis bei Fam. Koch (vierzehntägig) – Tel. 26 48

Dienstag: 19.30 Uhr – Müller-Thurgau-Weg 3

Hauskreis bei Fam. Wehrwein (vierzehntägig an den ungeraden Wochen) - Tel. 60 20 902

Donnerstag: 19.00 Uhr – Rodenbacher Str. 14 a

Mutter und Kind – Spielgruppen

Spielgruppen

Donnerstag: 9.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen

Angebote des CVJM

siehe: www.CVJM-Lohr.de



Jungschar für 6-12jährige

freitags 16.00-17.30 Uhr, vierzehntägig

Lernhilfe für 10-18jährige Flüchtlingskinder

Montag und Freitag 15.00-17.00 Uhr
in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis Asyl

Weitere Angebote

Interkulturelles Begegnungscafé des ökum. Frauenbistros

Monatlich am Freitag, 15.00-17.00 Uhr



So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
T	E	R	M	I	N	E

- 07.11.16 19:30 h Abend des Gebets
09.11.16 19:30 h Präparanden-Elternabend
09.11.16 19:30 h Männertreff
10.11.16 19:30 h Gesprächsabend zu wichtigen Texten des Reformators: „Das Verhältnis von Staat und Kirche - Zu Luthers umstrittener Obrigkeitslehre“
15.11.16 14:30 h Dienstagstreff im Ulmerhaus
15.11.16 19:30 h Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)
19.11.16 9:30 h Dekanats-Synode Lohr a. Main
24.11.16 19:00 h „Luther - Er veränderte die Welt für immer“ - Vorführung des Lutherfilmes von J. Fiennes (2003)
26.11.16 14:00 h Verabschiedung des Dekanats Jugendreferenten Wolfgang Kenner in Heßdorf.
01.12.16 17:00 h Ökum. Einweihungsfeier der Stadthalle Lohr
04.12.16 17:45 h Adventsblasen des Posaunenchores - Marktplatz
06.12.16 14:30 h Seniorenadventsfeier der Kirchengemeinde für Gemeindeglieder ab 70 Jahren.
08.12.16 Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Lohr a. Main
09.-11.12.16 Adventsfreizeit in der Rhön
12.12.16 19:30 h Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)
14.12.16 19:30 h Männertreff
18.12.16 17:45 h Adventsblasen des Posaunenchores - Marktplatz
10.01.17 14:30 h Dienstagstreff im Ulmerhaus: „Eine Reise nach Bhutan“
11.01.17 19:30 h Männertreff
12.01.17 19:30 h Mitarbeiter Neujahrsempfang
20.01.17 19:30 h Benefizkonzert des Zupforchesters in der Auferstehungskirche
- Vorankündigungen:
11.02.17 Luther-Pop-Oratorium in Mannheim
14.02.17 14:30 h Dienstagstreff im Ulmerhaus
17.-19.02.17 Kirchenvorsteher-Freizeit in Rothenburg
06.-09.03.17 20:00 h Ökumenische Bibelwoche im Alten Rathaus
14.03.17 14:30 h Dienstagstreff im Ulmerhaus

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders vermerkt, im Ulmerhaus statt.



Freud und Leid

Wir gratulieren herzlich zur Taufe und wünschen Gottes Segen

Kebonkwu Nwachukwu Junior

Kahnt Jana

Brinckmann Moritz

Wehrwein Paul

Schönmayer Marcel



Für ein gemeinsames Leben wünschen wir Gottes Geleit

Hörnlein Anja und Josten Jakob

Deicke Sabrina und Kraft Tobias



Verstorben sind die Gemeindeglieder

Schweikle Klaus

80 Jahre

Roth Marianne

102 Jahre



Wichtige Adressen:

Dekan Till Roth, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, dienstl.

87 16 - 11

E-Mail: Till.Roth@elkb.de

Pfarrer Albrecht Koch, Müller-Thurgau-Weg 3

26 48

E-Mail: AlbrechtKoch@gmx.de

Pfarrer Heinrich Spittler, E-Mail: Heiner.Spittler@aol.com

0931 40 47 07 53

Bezirksskantor Mark Genzel; E-Mail: mark.genzel@elkb.de

50 82 50

L. Zaiser, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

0 93 59 / 14 96

Evang.-Luth. Pfarramt, 97816 Lohr a. Main

87 16 - 13

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6 Fax 87 16 - 33

E-Mail: pfarramt.lohr@elkb.de

Pfarramtsbüro: Ute Stadler, Email: Ute.Stadler@elkb.de

Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr und Mi 14 - 17 Uhr

Dekanatsbüro: Hiltrud Zadra

87 16 - 10

Hausbelegung Ulmerhaus: Martina Klein

87 16 - 12

Diakonisches Werk Lohr, Jahnstr. 15-17

60 64 248

Familienpflegestation des Diakonischen Werkes Lohr

0 93 58 / 409

Dekanats-Jugendreferent Wolfgang Kenner

87 16 - 14

Bankverbindung:

Kirchengemeindekasse:

Spenden: IBAN: DE59 7906 9150 0008 8324 12

Kirchgeld: IBAN: DE48 7905 0000 0044 1486 33

Impressum: Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr a. Main, Tel. 09352 / 87 16 13 🍏 Redaktion: Pfarrer A. Koch (verantwortlich) - Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Evang. Pfarramt erklären. 🍏 Satz und Layout: A. Koch 🍏 Auflage 1900 🍏 Druck: Friedrich GmbH & Co, Ubstadt-Weiher 🍏 Gemeindebrief wird auf Wunsch per Email zugesandt.



Wir gratulieren zum Geburtstag

- | | | | |
|----------|--|----------|--|
| 1.11.40 | Tripp Horst, Baumgartenstr. 6 | 3.12.34 | Weber Heinrich, Bergstr. 7 |
| 1.11.44 | Ott Karl, Am Sommerberg 8 | 6.12.41 | Danguillier Helmut, Buchentalstr. 17 |
| 2.11.39 | Klesing Ursula, Pflingstgrundstr. 41 | 7.12.37 | Happ Elfriede, Weisenau 21 |
| 3.11.41 | Wachal Kvetoslava,
Westpreußenstr. 1 | 8.12.13 | Geißler Elisabeth, Vorstadtstr. 70 |
| 3.11.43 | Steffens Hartmut,
Nikolaus-Fey-Weg 59 | 8.12.34 | Herzog Annemarie,
Wombacher Str. 29 |
| 5.11.28 | Waschinger Ilse, Apothekegasse 4 | 11.12.35 | Mantel Inge, Zwerchhackerweg 4 |
| 5.11.39 | Matreux Karin, Am Rechtenbach 9 | 12.12.46 | Six Christel, Bergwiesenstr. 24a |
| 6.11.45 | Hasenstab Gudrun,
Rodenbacher Str. 8 | 13.12.41 | Ebert Therese, Sternegasse 9 |
| 7.11.40 | Nöther Siegfried, Schönrainstr. 26 | 14.12.42 | Roth Gerda, Rodenbacher Str. 17 |
| 8.11.31 | Menkel Brunhilde,
Sudetenstraße 11 | 15.12.42 | Volkening Barbara, A sternweg 5 |
| 8.11.34 | Panter Herbert, Brunnenrainstr. 27 | 16.12.37 | Teske Dieter, Willy-Kreutz-Str. 4 |
| 8.11.39 | Eißel Erika, Sperberweg 6a | 16.12.40 | Frankenberger Inge, Rehweg 14 |
| 10.11.40 | Baerwind Sigrid, Hohe Gasse 12 | 17.12.32 | Rausch Maria, Auweg 11 |
| 10.11.41 | Herrmann Ursel, Spessartstr. 45 | 18.12.32 | Hoffmann Irmgard, Jahnstr. 17 |
| 11.11.40 | Kuhlmann Jürgen, Blumenstr. 9 | 22.12.44 | Dudler Rüdiger, Hauptstr. 35 |
| 12.11.39 | Kubbutat Manfred,
Rodenbacher Str. 9 | 23.12.42 | Zabel Litti, Mainstr. 3 |
| 14.11.41 | Rausch Ingeborg,
Brunnenrainstr. 23 | 24.12.24 | Tschörner Hildegard, |
| 15.11.38 | Hanus Alfred, Fischergasse 5 | | |
| 15.11.39 | Scholz Waltraut, Gärtnerstr. 4 | | |
| 15.11.43 | Harth Hanna-Lore,
Pfalzbrunnenstr. 26 | | |
| 16.11.39 | Ruckdäschel Karin, Wächterstr. 33 | | |
| 17.11.46 | Bock Ljubica, Am Sommerberg 59e | | |
| 18.11.44 | Brandenburg Peter,
Karlsbader Str. 3 | | |
| 20.11.32 | Schießl Rudi, Baumgartenstr. 6 | 26.12.36 | Hofackerweg 29 |
| 20.11.35 | Polack Helene, Vorstadtstr. 70 | | Nörskau Jürgen,
Götzenbrunnenweg 15 |
| 21.11.37 | Seelmann Hildegard,
Farnwiesenweg 8 | 28.12.40 | Bühler Kathrin, Diebsbrunnenstr. 55 |
| 21.11.40 | Panter Brigitte, Brunnenrainstr. 27 | 28.12.40 | Hutzel Siegritte, Grabenstr. 9a |
| 22.11.32 | Henseler Peter, Schafhofweg 19 | 29.12.34 | Grosch Helmut, Weisenau 11 |
| 22.11.33 | Zintel Wilhelm,
Rechtenbacher Str. 26 | 29.12.41 | Schlegel Erna,
Rodenbacher Str. 15 |
| 22.11.38 | Amrhein Ruth, Blütenweg 8 | 29.12.42 | Zipperer Ingrid, Linsenrain 11 |
| 22.11.46 | Siegler Irene, Nikolaus-Fey-Weg 57 | 29.12.46 | Wild Gerhard, Westpreußenstr. 9b |
| 25.11.21 | Biere Margareta, Vorstadtstr. 70 | 31.12.36 | Graner Hildegard, Dr.-Hönlein-Str. 3 |
| 27.11.38 | Seelmann Gert, Farnwiesenweg 8 | 1.1.37 | Dehn Ursula, Am Silberlochbach 11 |
| 29.11.44 | Mayer Irene, Vorstadtstr. 17 | 2.1.39 | Scherg Mathilde,
Rodenbacher Str. 8 |
| 1.12.44 | Schoentaube Lydia, Amselstr. 12 | 4.1.32 | Schwarz Erna, Willy-Kreutz-Str. 7 |
| 1.12.46 | Herrmann Margret, Grundweg 11 | 4.1.43 | Hofmann Dorothea, Hirschweg 8 |



Wir gratulieren zum Geburtstag

6.1.31	Bretschneider Ralf, Vorstadtstr. 70	16.1.36	Hanisch Ursula, A sternweg 1
6.1.35	Raberg Rudi, Blütenweg 4	16.1.46	Seubert Marlis, Westpreußenstr. 1
6.1.44	Kaufmann Ingeborg, Bachgrundstr. 22	17.1.39	Kelleter Astrid, Sonnenweg 14
7.1.37	Fritsch Klaus, Valentin-Peter-Str. 5	18.1.18	Richter Martha, Sommerstr. 2
7.1.37	Michel Werner, Zum Eisengießer 11	18.1.28	Kogler Margott, Diebsbrunnenstr. 65
7.1.41	Klaus Peter, Rodenbacher Str. 4	18.1.38	Piesker Herbert, Fasanenweg 1
7.1.44	Jablonski Günter, Rodenbacher Str. 17	19.1.33	Thörner Werner, Nikolaus-Fey-Weg 57
7.1.46	Accardo Carmela, Sudetenstr. 22	20.1.35	Haas Hildegard, Birkenweg 6
8.1.43	Hinkens Doris, Rexrothstr. 12	20.1.39	Heintze Armin, Untere Brückenstr. 20
9.1.20	Sabolew Maria, St.-Nikolaus-Weg 1	22.1.38	Höfner Marli se, Ladestr. 12
9.1.34	Reckziegel Regina, Hirschweg 7	24.1.28	Issler Erwin, Höhenweg 11
10.1.27	Wrede Gisela, Valentinusberg 33	24.1.32	Betschinske Edmund, Vorstadtstr. 50
10.1.41	Schmidt Bernd, Hausener Str. 6	24.1.38	Häfner Ingrid, Vorstadtstr. 70
11.1.29	Woehrnitz Gustav, Partensteiner Str. 5	25.1.25	Keinert Lygia, Äussere Bahn 4
11.1.31	Rambach Andreas, Waldstr. 6	26.1.31	Heintze Elisabeth, Hofstettener Str. 15
11.1.35	Wirth Anita, Jägerweg 2	26.1.41	Klaus Elena, Rodenbacher Str. 4
11.1.43	Drichel Klaus, Rodenbacher Str. 23	28.1.24	Wolf Olga, Ankergasse 11
12.1.43	Rachor Rosmarie, Valentinusberg 6	28.1.43	Schmitt Ute, Finkenstr. 6
13.1.26	Spittgerber Siegfried, Blumenstr. 46	29.1.44	Mild Margret, Mühlenstr. 22
15.1.28	Beller Helmtrud, Ringstr. 11	31.1.36	Fischer Anna, Rombergstr. 26
15.1.38	Backes Marion, Unterer Herrlesbergweg 32	31.1.40	Hoffmeister Ulrich, Bahnhofstr. 58

Hinweis: Sollten Sie wünschen, dass Ihre Daten nicht veröffentlicht werden, bitten wir um eine Nachricht.

Fortsetzung vonw Seite 7

raiba-msp.viele-schaffen-mehr.de/hilferuf-lohrer-tafel-mobil. Wenn der Betrag von 2.500 € erreicht wird, legt die Raiffeisenbank 5 € pro Spender dazu. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impulstag für Kirchenvorstände

Mit etwa 20 Teilnehmern war der letzte Impulstag für Kirchenvorstände der Dekanate Bad Neustadt und Lohr am 9.Juli in den Gastehäusern Hohe Rhön. Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter

Hübner aus München informierte über den aktuellen Stand des Prozesses „Verwaltungsdienstleistungen für Kirchengemeinden“. Dessen Ziel ist, die Pfarrer und Pfarrerrinnen durch umfangreichere und vereinheitlichte Unterstützung im Bereich Verwaltung, Bauwesen und IT zu entlasten.

Till Roth, Dekan

